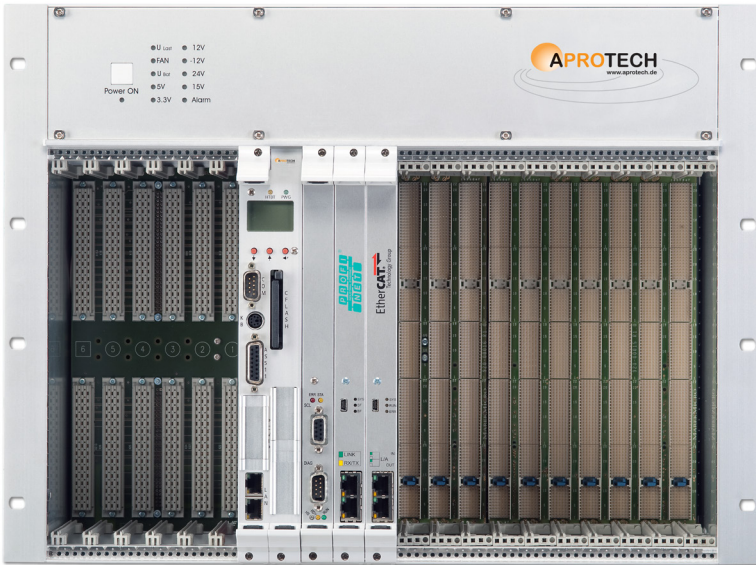


PRESSEMITTEILUNG:

APROTECH erweitert S5-Retrofit Konzept um PROFINET und EtherCAT



Modernisieren statt wegwerfen ist die Basis des S5-Retrofit Konzepts der APROTECH GmbH in Nürnberg.

(PresseBox) Nürnberg, 15.11.2010, Belohnt wird dieses Vorgehen nicht nur damit, dass bei der Wiederherstellung einer hohen Anlagenverfügbarkeit vorhandene Ressourcen geschont werden, sondern auch, dass nach der Modernisierungsmaßnahme zusätzlich neue Kommunikationsmöglichkeiten via PROFINET oder EtherCAT entstanden sind.

Um eine Simatic S5 von Siemens kostengünstig und „über das Wochenende“ zu modernisieren stehen drei Szenarien zur Auswahl.

1. Die vorhandene(n) Siemens CPU's werden durch die high speed X-CPU ersetzt. Das vorhandene S5-Programm läuft auf der neuartigen X-CPU wie gehabt (nur schneller) ab. Zusätzlich werden Erweiterungen und Erneuerungen auf der S7-416-Seite dieser X-CPU vorgenommen. Das „alte S5-Programm“ wird innerhalb des S7-416 Zykluses mit einem Offset von 40000 aufgerufen. Da die X-CPU einen 2-fach Fast Ethernet-Switch on board hat, fallen Baugruppen wie CP535, CP143, CP1430 und CP1430-TCP aus dem alten Rack heraus. Ebenso wie CP-Baugruppen für serielle Schnittstellen.

2. Das alte S5-Zentralgerät wird durch ein neues Rack mit S5- und cPCI-Steckplätzen (cPCI=Compact-PCI) ersetzt, die S5-Erweiterungsgeräte bleiben vorerst unangetastet. Die unter Punkt 1. erwähnte einzigartige S5-CPU (X-CPU) dient als Buskoppler für beide Busse. CP-, WF-, IM-, IP- und Sonderbaugruppen, welche vorerst noch gebraucht werden, steckt man auf die S5-Seite des Racks. Über den cPCI-Bus sind nun Baugrup-

pen für PROFIBUS, PROFINET und EtherCAT steckbar. Damit stehen auf der Grundlage der bisherigen S5-Steuerungen komfortable I/O und anspruchsvolle Motion Control Anwendungen zur Verfügung.

3. Die Peripherie wird ausschließlich über PROFIBUS, PROFINET und EtherCAT betrieben. In diesem Fall reicht ein cPCI-Rack ohne S5-Steckplätze.

Warum also mehr Geld in eine nicht mehr ganz neue SPS-Familie mit längerer Ausfallzeit der Anlage für die Neuinbetriebnahme investieren, wenn man die Steuerung mit einer wesentlich geringeren Investition modernisieren sowie zusätzlich einen EtherCAT Kommunikationskanal nutzen kann?

Retrofit ist das nachträgliche Aufwerten vorhandener Steuerungen mit modernen Komponenten zur Verbesserung der SPS-Leistung und der Interoperabilität der SPS innerhalb einer Automatisierungsumgebung. Das kann mit überschaubaren Kosten nur mit dem erweiterten APROTECH Retrofit Konzept erreicht werden.

Mehr unter www.aprotech.de

Kontakt:

APROTECH GmbH
Peter Jung
Schleifweg 59
90409 Nürnberg
Tel: 0911/650079-50
Email: info@aprotech.de
Web: www.aprotech.de